

Jahresbericht 2020 der Präsidentin

Im Berichtsjahr 2020 war wenige Wochen nach Jahresbeginn praktisch von einem Tag auf den anderen nichts mehr wie es einmal war. Die Situation waren für uns sowie schweiz- bzw. grossmehrheitlich weltweit völlig unbekannt und die Konsequenzen noch nicht absehbar. Viele Aktivitäten waren nicht mehr möglich oder nur unter erschwerten Bedingungen. Auch regelmässige Treffen mit öV-Verantwortlichen mussten eingeschränkt, digital durchgeführt werden oder fanden überhaupt nicht statt.

Kontakte öV-Unternehmen / Kundenforen

Die Kundenforen der Transportunternehmungen konnten nicht durchgeführt werden. Sie waren wie auch die weiteren Teilnehmer von den Auswirkungen der Corona-Pandemie absorbiert.

Am 23.03.2020 fand ein Treffen mit den SBB zu Infrastrukturvorhaben (ZBT II, Durchgangsbahnhof Luzern etc.) statt. Unsere Vorstandsmitglieder Martin Stuber und Andreas Hürlimann nahmen teil. Von grosser Bedeutung war die in diesem Rahmen präsentierte Konzeptstudie zum ZBT II. Gemäss Informationen der Projektverantwortlichen läuft die Planung des ZBT II programmgemäss. Im Rahmen dieser Arbeiten konnten erfreulicherweise einige Projektverbesserungen wie die Optimierung der Linienführung durch die Verlängerung des Tunnels und die Neugestaltung des Anschlusses Littli erreicht werden. Für die Zeit bis zur Inbetriebnahme des Tunnels (nach aktuellem Wissensstand kaum vor 2038) fordert Pro Bahn Zentralschweiz für die Bewältigung des zu erwartenden Mehrverkehrs ein „Übergangsregime“, welches das zu erwartende Wachstum auf dieser schweizerischen Hauptarterie wenigstens teilweise bewältigen kann. Die Planungsarbeiten des Durchgangsbahnhofs Luzern zeigen immer deutlicher die Komplexität des Jahrhundertbauwerks auf. Entsprechend aufwändig ist die Erarbeitung jedes Projektschrittes. Auch bei diesem Projekt sind wir im Dialog mit der federführenden SBB.

An der Verkehrskonferenz öV 2020 Kanton Nidwalden am 31.08.2020 nahm Fabian Spichtig als Vertreter der Pro Bahn Zentralschweiz teil. U.a. waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie bei der Zentralbahn ein Thema.

Vernehmlassungen / Stellungnahmen

Ende Juni 2020 reichten wir im Sektionsgebiet die Fahrplaneingaben ein.

Die Stellungnahme „Agglomerationsprogramm 4.0“ wurde anlässlich einer Redaktionssitzung erarbeitet und fristgerecht eingereicht. Fabian Spichtig erarbeitete die Stellungnahme der öV-Strategie Nidwalden 2021 – 2024. Die Stellungnahmen sind auf der Website www.pro-bahn.ch/zentralschweiz aufgeschaltet.

Vorstandsaktivitäten / Veranstaltungen

Unser Vorstand hat sich neu organisiert. Die präsidiale Doppelfunktion von Karin Blättler hat ein gutes Ende gefunden. Unser bisheriger Vizepräsident Martin Stuber erklärt sich bereit, das Präsidium der Pro Bahn Zentralschweiz zu übernehmen und sich der Mitgliederversammlung 2021 zur Wahl zu stellen. Ein Entscheid, der von den Vorstandskollegen mit grosser Freude entgegengenommen wurde. Auch die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern ist von Erfolg gekrönt. Andreas Hürlimann und Fabian Spichtig sind nach einem weiteren Jahr bereit, sich in den Vorstand wählen zu lassen. Damit erhält der Vorstand Verstärkung durch zwei weitere profunde öV-Kenner.

Um die vielfältigen Themen bewältigen zu können, waren 4 Vorstandssitzungen und weitere bilaterale Besprechungen notwendig.

16. Mitgliederversammlung

Ursprünglich war unsere Mitgliederversammlung für den 12. März 2020 vorgesehen gewesen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir die Mitgliederversammlung statutengemäss im ersten Halbjahr nicht wie gewohnt durchführen. Zum einen legten wir grossen Wert darauf, unsere Vereinsmitglieder vor einer Infektion zu schützen und zum anderen bestand auf unbestimmte Zeit ein Veranstaltungs- und Versammlungsverbot. Deshalb hatte der Vorstand entschieden, die Mitgliederversammlung 2019 auf 19. Januar 2021 zu verschieben und sie mit der Mitgliederversammlung 2020 zusammenzulegen.

Öffentlichkeitsarbeit

Pro Bahn wurde (und wird) regelmässig eingeladen, sich zu verschiedenen Themen in den Medien zu äussern, z.B. im Geschäftsbericht der Zentralbahn 2019 gibt es ein Interview mit Karin Blättler („Im Einsatz für Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs“ ab Seite 39).

Engagement im nationalen Verein von Pro Bahn Schweiz

Als Delegierte der Pro Bahn Zentralschweiz waren Arndt Schafter und Moritz Christen für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz am 25.04.2020 vorgesehen. Die Delegiertenversammlung wurde angesichts der Situation abgesagt und brieflich durchgeführt. Die Delegierten haben schriftlich an den Abstimmungen teilgenommen.

Martin Stuber hat als designierter Präsident der Pro Bahn Zentralschweiz an der Präsidentenkonferenz am 19.10.2020 teilgenommen.

Als Vertreter von Pro Bahn Schweiz nahm Martin Stuber am Workshop des BAV „Perspektiven Bahn 2050“ teil. Im Zentrum des Workshops stand der Beitrag der Eisenbahn zur Erfüllung des Klimaziels 2050. Dabei wurde unter anderem klar, dass sich der öV-Anteil am Modalsplit massiv erhöhen muss – Martin Stuber plädierte für eine Verdreifachung und fand gutes Gehör damit.

Schlussbemerkungen

Der Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut von 139 auf 142 Mitglieder erhöht.

Ich danke allen Mitgliedern und Sponsoren der Pro Bahn Zentralschweiz für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Auch den beiden Revisoren spreche ich meinen Dank aus.

Für die Zusammenarbeit unter den erschwerten Bedingungen, danke ich allen Vorstandskollegen bestens. Es ist für alle nicht einfach. Umso wichtiger sind der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung.

Ich wünsche alles Gute und bleibt gesund.

Luzern, 31. Dezember 2020

Karin Blättler, Präsidentin